

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19

1003
PSALMUS XCI.

versibus Latinis ac Germani-
cis expressus a

MART. OPITIO.

355187
6

AMPLISSIMO VIRO
BERNH. GUIL. NUSSLERO SVO
MART. OPITIUS
S. D.

JTa faciamus, Frater charissime, Patriæ libertatem simul ac ornamenta studiorum quibus possumus modis vindicemus, & vel conatibus erectis, si per malos aliter non licet, bonos nos cives exhibeamus. A me Psalmi XCI. versionem nunc habe, Latinam in amici gratiam, Germanicam in tui, in honorem Dei utramque. sequentur alii sive tempore meliori, ut grati sic Numini supremo simus, sive durantibus his calamitatibus, ut benigniorafata nobis exoremus. Vale.



PSALMUS XCI.

Dum sancti Domini fidem latebris
Totam hanc imputo, Numinis sub umbra
Summi dum vigil usque delitescō,
Hæc erumpere cogor in loquelas:
Rerum vera salus Deus mearum est,
Et muniminis instar invidendi,
In quem quicquid adest spei repono.
In te retibus hic nihil dolosis,
Ignavoque sinet licere morbo:
Hic te (quæsieris modo volentem.)
Alæ remigio suæ potentis
Et fido clipei cauo, recondet,
Ne coecæ timeas operta noctis,
Nec quæ triste micant die sagittas,
Aut qui serus obambulat pauorem.
Pestis, vel lue morbidum furentes
Horas tabifica meridianas.
Vel mille hinc, decies & inde mille
Cingant te, cariota turba, mortes:
Securis dabitur tibi scelestæ
Poenas luminibus videre gentis;
Sit spe per fugium tibi serena
Dum solus superi parens Olympi.
Certe non erit ut trahas venenum,

*Vide Gualtero Alardum Turant facit, pag. 203
et Excubitor pag. 34. 67. 68. 69. 70. 104.
105. 106. 137. 142. 244. 255.
Fabricii primæ pag. 349.
Lucanum g. 759.*

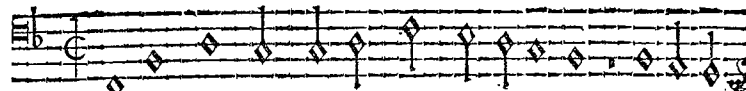
Non

Non ut plaga tuas inhospitale
 Aedes hospitium maligna reddat:
 Nam divi tibi spiritus, iubente hoc
 Quotquot devenies vias locosque
 Defendent silicum graves salebras;
 Ne casuque trahas pedem, ministras
 Cautè subiicient utrasque palmas,
 Scandes aspidas horridas videri,
 Et reges nemorum obuios leones;
 Scymnos profubiges feros leonum,
 Et qualem timeret Aethiops draconem.
 Est, inquit Deus, est mei fatebor
 Impensa reuerens amansque cura:
 Quapropter studium mihi tueri
 Illum semper erit: locabo charum
 In faustam caput editamque sortem,
 Novit namque meum vocatque nomen,
 Semper cominus audiam annuatque,
 Incuruasse simul volet querelis
 Me pronum calidis: periclitante me
 Præsens eripiam, novique honoris
 Quam vix quaerit adorea replebo
 Sano corpore, mente sana eidem
 Producam seriem morantis aevi,
 Et tandem faciam, ut mea salute,
 Maius qua nihil uspiam est, fruatur.

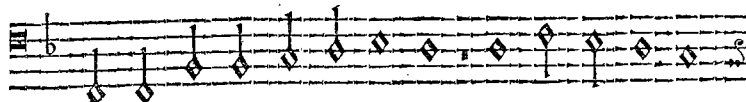
Der

Der 91. Psalm.

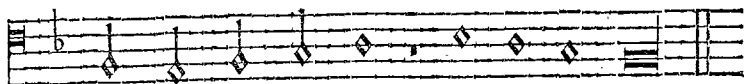
Auf die weise des 101.
 Ich hab mir für gesetzt für allen dingen.



1. **I**n dem ein mensch des Höchsten Schutze trawet / Ihn einen



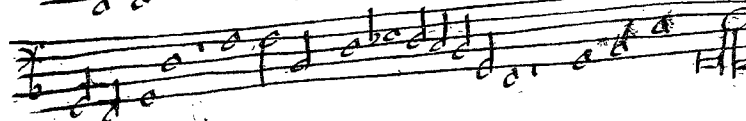
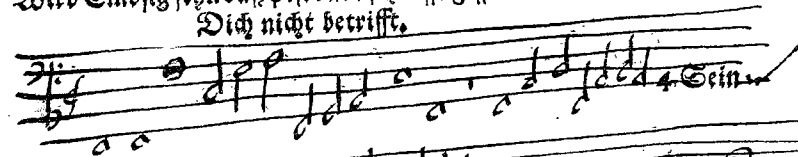
in seiner Herrschafft dawet / und ohn verdruss in



Gottes Schatten wacht Die ganze nacht.

2. So sagt er recht der Herr ist meine Schanze
 Auf der er mache ich trost und hoffnung pflanze:
 Er ist mein schloß in dem ich kan allein
 Verichert sein.

3. Des stellers garn / den strick der dir zum bösen
 Geleget ist / den wird er warlich lösen:
 Wird Embßig sehn das pest undt schwarffe giff
 Dich nicht betrifft.



4. Sein sctig wirdt dich decken vnd bewachen/
Wann du dich wirst zue seinen flügeln machen:
Dein fester schilde wirdt seines wortes schein
Vnd warheit sein.

5. Du wirst für dem was grawsam ist zue schätzen
Bey stiller nacht/ dich nimmermehr entsetzen;
Noch fürchten auch des pfreiles fürchtigkeit
Bey Sonnenzeit.

6. Es wirdt dein munde für keiner pest erblichen
Die vndermerckt im tuncckeln pflegt zue schleichen;
Noch für der sucht die mitten auff den tag
Sich regen mag.

7. Es werden dir zur linken tausent sterben/
Zehn tausent mann zur rechten handt versterben/
Doch soll es auch bey keiner seuche stehn
Auff dich zue gehn.

8. Du wirst an dem was solche menschen leiden
Die augen zwar / doch mehr das herze weiden/
Vnd was für lohn dem bösen wirdt geschēhn
Mitt fremden sehn.

9. Die weil der spricht: ich wil die hülffe fassen
Darmit mir Gott besegnet thun vnd lassen/
Weil du ihn selbst als ein getrewer gast
Zur wohnung hast /

10. So wirdt darumb in allen deinen dingen
Kein anlauff sein / kein übel dich bespringen:
Die plage soll vor deinem hause stehn /
Vndt weiter ziehn.

11. Er wirdt gebot vndt gutte warnung geben
Der Geister schar die heilig für ihm schweben/
Dass sie genau bey deinen trittten stehn /
Nicht irr zue gehn.

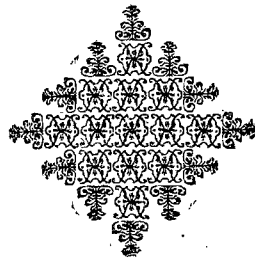
12. Sie sollen dich / wie Mütter / so zue sagen/
Den Kindern thun / auff beyden händen tragen/
Damit dein fuß stets mag für stoß vndt stein
Versichert sein.

13. Du wirst dich auch auff grimme löwen setzen/
Auff schlangen gehn / doch sonder dein Verlesen:
Auff Drachen selbst / auff löwen / junger art
Sein wolbewahrt.

14. Weil er / spricht Gott / mich kan von herzen meinen /
So wil ich ihm mit aller hülff erscheinen /
Ihn höher ziehn / dann er mich eigen kent/
Vndt oftmals nennt.

15. So baldt er mich ersuchet wil ich hören /
Wil seine noch vndt kümmeruß zerstören/
Ihn rettung thun / ihn erlösen für vndt für
Mitt ehrenzuehr.

16. Ich wil ihm gern ein langes ziel zue leben
Vndt frischen sinn bey frischem leibe geben:
Es soll mein heil ihm einig vndt allein
Zue diensten sein.



Mf. 411 94

O p i t z Martin

Psalmus XCI. versibus Latinis ac Germanicis expressus
a Mart. Opitio.

/b. m., dr., r./ 4^o

Wrocław BU 355137

MIKROFILM **negatyw**
negatyw **swol**
pozytyw **swol**